

BERICHT ÜBER DIE GEMEINDERATSSITZUNG

VOM 22. MAI 2024

David VIAGGI | **Bürgermeister**

Roger SAURFELD, | **Schöffen**

Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin ENGLEBERT, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, **Räte**

Yves URWALD | **Sekretär**

Entschuldigt:

Cindy Barros DINIS, Schöffen, Loïc BRUNE, Rat (abwesend bis Punkt 9B)

Bürgermeister Viaggi eröffnet die Sitzung und schlägt dem Gemeinderat vor, die Tagesordnung um Punkt 14. „Fragen der Räte“ zu erweitern um die von Rat Georges Lucius eingereichte Mention anzuhören.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung.

1) Provisorische Genehmigung der Schulorganisation 2024/2025

Frau Chantal Wammer in ihrer Funktion als Präsidentin des Schulkomitees stellt dem Gemeinderat die Schulorganisation 2024/2025 vor.

Bei den „Précoce“ und Vorschulklassen kommt es zu einer Änderung bei den Stundenplänen bedingt durch ministerielle Bestimmungen. Diese gehen künftig von 08.00 bis 11.45 Uhr morgens respektive von 13.50 bis 15.50 Uhr nachmittags. Eine Aufsicht der Kinder die auf ihre Eltern warten durch Erzieher ist gewährleistet.

Der Schule Bissen wurde ein Stundenkontingent von 603 zugesprochen. Insgesamt werden 1516 Stunden werden durch festes Lehrpersonal unterrichtet. 87 Stunden sind noch zu besetzen. Dies wären ein definitiver und ein halber provisorischer Posten im Zyklus 1 sowie ein definitiver und ein provisorischer Posten in den Zyklen 2 bis 4.

Anschließend stellt Frau Wammer dem Gemeinderat die Klasseneffektive vor. Diese sehen aus wie folgt:

Zyklus	Schüler	Klassen	Schüler pro Klasse
Précoce	30	2	15
C1	71	5	14
C2.1	36	2	18
C2.2	29	2	15
C3.1	45	3	15
C3.2	32	2	16
C4.1	38	2	19
C4.2	42	3	14
Gesamt	323	21	

Der „plan de développement de l'établissement scolaire“ (PDS) für die Jahre 2024 bis 2027 sieht prioritär die Sprach- und Leseförderung durch informatische Mittel, einen besseren Zusammenhalt zwischen den Schülern, Gewaltprävention als auch die Vorbereitung des Lehrpersonals auf die Alphabetisierung in französischer Sprache vor.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die provisorische Schulorganisation 2024/2025 und den PDS 2024-2027.

2) Stellungnahme des Gemeinderates zur Zuordnung von Kandidaten auf vakante Posten in der Bisser Grundschule

Der Gemeinderat einstimmig einen positiven Bescheid zu folgenden Kandidaturen für vakante Lehrposten:

a) C1 Posten 100%: Margot Saraiva Correia

b) C1 Posten 50 % A24-25: keine Kandidatur

c) C2-4 Posten 100%: Anouk Wies

d) C2-4 Posten 100% A 24-25: Isabelle Krier

3) Genehmigung der Restanten des Haushaltjahres 2023

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Restanten des Haushaltjahres 2023.

4) Umklassifizierung einer Parzelle in der Rue de la Chapelle von öffentlichem kommunalem Gelände in privates kommunales Gelände

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Umklassifizierung einer Parzelle in der Rue de la Chapelle von öffentlichem kommunalem Gelände in privates kommunales Gelände.

5) Genehmigung eines Kaufvorvertrages – Rue de la Chapelle

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kaufvorvertrag. Gegenstand des Vertrages ist eine Parzelle von 0,42 gelegen in der Rue de la Chapelle welche die Gemeinde für 31.080 Euro abtritt.

6) Aufteilung einer Parzelle – Rue de la Chapelle

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Aufteilung einer Parzelle in der Rue de la Chapelle in drei Teile.

7) Genehmigung mehrerer Abrechnungen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Abrechnungen.

Posten	Gestimmer Kostenvoranschlag	Definitive Abrechnung
a) Ersetzen des Fahrzeugs des technischen Koordinators	40.000 €	42.191,09 €
b) Ankauf Fahrzeug Typ Gator	50.000 €	49.360 €
c) Multifunktionstransporter	38.000 €	36.800 €



d) Ankauf LED Bildschirme outdoor	60.000 €	53.900,02 €
e) Ankauf LED Bildschirme indoor	150.000 €	133.901,81 €
f) Anlegen eines Fitnessparcours	445.000 €	188.707,30 €

8) Genehmigung mehrerer Kostenvoranschläge

a) hinsichtlich der Instandsetzung von Feldwegen

Bürgermeister Viaggi erklärt, der Schöffenrat habe sich in der Wegekommision mit den Landwirten zusammengesetzt, um zu bestimmen, welche Feldwege instandgesetzt werden müssen. Dies sei der Fall „Op Rounert“, „Op-Rounert-zu-Piesch“, „Stallbäschelchen“, „A Laaschter“ und „An Helperich“. Die Instandsetzungen werden von der ASTA finanziell unterstützt.

Rat Georges Lucius möchte erfahren, welche weiteren Instandsetzungen von Feldwegen noch anstehen.

Bürgermeister Viaggi erklärt, 2025 seien Instandsetzungen von Feldwegen für 108.000 Euro und 2026 für 446.250 Euro geplant.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag über 140.500 Euro TTC zur Instandsetzung von Feldwegen.

b) hinsichtlich der Instandsetzung eines Einfamilienhauses

Bürgermeister Viaggi erklärt, das Einfamilienhaus in Besitz der Gemeinde gelegen 2, Rue des Moulins welches an „Gudd Wunnen“ weitergegeben wurde, müsste saniert werden. Fenster und Heizung müssten ersetzt werden.

Rat Christian Hoscheid möchte erfahren, ob das Haus länger in Besitz der Gemeinde bleiben soll, da dieses mit einem Subsid verbunden sei.

Bürgermeister Viaggi antwortet die Gemeinde bräuchte vor allem den Garten, das Haus werde dennoch auf keinen Fall abgerissen.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig einen Kostenvoranschlag über 60.000 Euro TTC aufgerundet.

9) Genehmigung einer Prämie für den leitenden Arbeiter des Straßendienstes

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine Prämie in Höhe von 10 Punkten zu Gunsten des leitenden Arbeiters des Straßendienstes ab dem 1. Mai 2024.

10) Genehmigung von Statuten – Business Club Bissen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Statuten des Business Club Bissen. Dessen Aufgabe ist die Vertretung der Interessen der Betriebe der ZAC Bissen bei den Behörden.

11) Nominierung von neuen Mitgliedern in den beratenden kommunalen Kommissionen

Der Gemeinderat nominiert einstimmig Joëlle Fagny in die Umweltkommission und Béatrice Fournelle in die Kommission des Dritten Alters.

12) Kommunales Verkehrsreglement – generelle Informationen

Bürgermeister Viaggi erklärt, nach dem Lastwagenunfall im Zentrum von Bissen wolle er einige Erklärungen geben.

Bei dem Unfall hätten die Bremsen des Lastwagens versagt und nur durch Glück wurde niemand verletzt. Die Rettungsdienste hätten die Unfallstelle schnell geräumt und das Unfallfahrzeug sei ebenso schnell abgeschleppt gewesen.

Man habe sich Gedanken gemacht, wie man die Situation mit Lastwagen, die die Route de Mersch trotz Verbotes befahren, in den Griff bekommen kann. Die Ausnahme für Anwohner und Lieferanten sei keine Entscheidung seitens der Gemeinde gewesen.

Der Schöffenrat habe ArcelorMittal und Luxlait angeschrieben, ihre Transportunternehmen und Fahrer anzuweisen, die Route de Mersch nicht mehr zu befahren. Die Polizei habe man gebeten, die Lastwagen künftig strenger zu kontrollieren.

Die ministerielle Ausnahme für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen von Anwohnern und Lieferanten soll entfernt werden. Deshalb frage der Schöffenrat den Gemeinderat um Erlaubnis, die notwendigen Schritte dafür beim Straßenamt zu unternehmen.

Mit den Elternvertretern habe man eine Arbeitsgruppe auf die Beine gestellt. Die Wünsche der Elternvertreter seien klar: keine Lastwagen mehr auf der Route de Mersch und entlang der Schule. Sämtliche Ideen seien dem Büro „komobile“ zwecks einer Expertise vorgelegt worden. Diese werden auf ihre Machbarkeit untersucht, darunter den Lastwagenverkehr weitestgehend über die A7 zu leiten. Dies sei für Anwohner als auch für die Lastwagenfahrer eine optimale Lösung.

Dennoch könne man nicht zu viel Verkehr auf die N22 umleiten, da die Kreuzung beim Bahnübergang in Colmar-Berg nicht für ein großes Aufkommen an Lastwagen ausgelegt sei. Auch die Grand-Rue in Bissen sei nicht für schwere Fahrzeuge ausgelegt.

Betreffend die 30er Zone vor der Schule müssten noch einige Punkte überarbeitet werden, auch wenn man derzeit eine provisorische Lösung suche. So könnte die Route de Roost Vorfahrtstraße vor der Route de Mersch werden um die Geschwindigkeiten zu drosseln. Eine weitere Idee wäre Straßen mit Pflasterstein auszukleiden um die Geschwindigkeiten anzupassen.

Eine längerfristige Möglichkeit wäre, dass ArcelorMittal eine Zufahrtsstraße über die N22 anlege. Nach Gesprächen mit den Gemeindeverantwortlichen sei diese Idee bereits früher einmal an finanziellen Fragen gescheitert. Diese Frage werde man aber noch einmal angehen, wohlwissend dass es äußerst schwierig sei, einer Gesellschaft wie ArcelorMittal finanzielle Bürden aufzureden. Zudem würden auch Umweltkriterien spielen.

Einer Arbeitsgruppe der Straßenbauverwaltung werde man vorschlagen, den Lastwagenverkehr über die A7 zu leiten.

Man müsse Schwertransporte vom normalen Durchgangsverkehr unterscheiden. Diesen könne man mit Maßnahmen wie einer 30er-Zone leicht verlangsamen. Mittels der Immobilie gelegen 2, rue des Moulins könne man die Situation bei der Schule verbessern indem man eine „Kiss and go“ Zone einrichtet.

Rat Hoscheid weist darauf hin, laut der CSV-Fraktion sei die Eisenbahnverbindung zum ArcelorMittal Gelände die bestmögliche Lösung um das Lastwagenaufkommen zu reduzieren. Zudem weist Rat Hoscheid darauf, dass solange die Anwohner- und Lieferantenfrage nicht geklärt sei, die Polizei bei Kontrollen über keine Handhabe verfüge.

Rat Carlo Mulbach fügt hinzu, man solle versuchen, mit



ArcelorMittal eine Einigung zu finden, das Portal des Geländes zu verlegen. Dies sei schon im Gespräch gewesen.

Zur Straßenbeschilderung bemerkt Rat Mulbach, dass diese klar Richtung Colmar-Berg leiten sollen. Weiter soll der Lastwagenverkehr auch aus der Route de Roost entfernt werden. Auch würde ein Schild mit der Angabe des Gefälles helfen. Zudem weist Rat Mulbach auf den Fußgängerstreifen beim Friedhof hin. Dieser sei nicht übersichtlich, weshalb die umliegenden Hecken geschnitten werden müssten. Luxlait betreffend bemerkt Rat Mulbach, in deren PAP sei festgalt gewesen, dass die Lastwagen das Dorfzentrum zu vermeiden hätten. Abschließend bemerkt Rat Mulbach, dass auch die Verkehrssituation in Ettelbrück zu der hohen Verkehrsdichte in Bissen beitragen würde.

Bürgermeister Viaggi weist darauf hin, der Schwerpunkt sei es jetzt, Lastwagen auf der Route de Mersch zu verbieten. Die Gemeinde habe nur einen sehr geringen Einfluss darauf, ob ArcelorMittal auf den Zug umsteige, denn es gehe um finanzielle Aspekte. Wenn die Grand-Rue bis gut funktionieren würde, könne man gerne am Kreisverkehrs ein Verbotsschild für Lastwagen Richtung Route de Roost aufstellen. Derzeit solle man sich aber vor allem auf die Route de Mersch konzentrieren. Die Fußgängerstreifen im Dorf betreffend habe man schon Etüden unternommen die man auch sicherlich umsetzen werde.

Rat Georges Lucius bemerkt, in seiner Mention wolle er nicht alle Verkehrsprobleme auf einmal lösen. Derzeit sei auch die Situation in der Grand-Rue problematisch, heute solle man sich aber auf die Route de Mersch konzentrieren.

Der Gemeinderat genehmigt dem Schöffenrat einstimmig, die Schritte zu unternehmen, die Anwohner und Lieferanten Ausnahmen zu streichen.

13) Genehmigung mehrerer Grabkonzessionen

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Grabkonzessionen.

14) Fragen der Räte

Rat Georges Lucius stellt dem Gemeinderat eine Mention vor. In der Route de Mersch habe es bereits mehrere Unfälle gebe, allerdings seien diese ohne Konsequenzen gewesen. Dennoch würden dort zahlreiche Lastwagen fahren. Dieser Situation muss Einhalt geboten werden. Auf dieser Straße gebe es auch viele Fußgängerstreifen. Auch habe man schon Maßnahmen zur Reduzierung der Geschwindigkeit gestimmt wie die Neugestaltung der Kreuzung der Rue de Mersch und der Rue de Reckange. Diese helfe die Geschwindigkeit zu verringern als auch den Fußgängern beim Überqueren der Straße. Allgemein sollte generell zu dem starken Gefälle sensibilisiert werden. Dies sei Fahrern, die nicht regelmäßig in Bissen fahren unbekannt. Die beste Option sei aber eine alternative Route für Lastwagen um die Rue de Mersch vom Lastwagenverkehr zu befreien. Auch hoffe er, dass ArcelorMittal seine Fahrer über Alternativrouten aufkläre.

Bürgermeister Viaggi erklärt, derzeit sei die CR 115 gesperrt und es sei deshalb unmöglich, auch die Rue de Mersch zu sperren. Die Arbeiten in dieser sollen mit anderen anfallenden Arbeiten im Dorf getaktet werden. Die Arbeiten würden zwar zu Verkehrsbehinderungen führen, die Situation aber drastisch verbessern.

Die Mention von Rat Lucius könne man stimmen, man würde aber keine Petition aufstellen. Man wolle proaktiv sämtliche Akteure sehen, darunter Ministerien und Verwaltungen. Derzeit sei aber die Rue de Mersch prioritär.

Rat Mulbach schlägt vor, bei dem Fußgängerstreifen auf Höhe des Friedhof die Hecken zu stutzen.

Bürgermeister Viaggi erklärt, man werde sich um diesen Fußgängerstreifen kümmern da die Situation nicht glücklich sei. Weiter erklärt Bürgermeister Viaggi, der Schulhof soll Richtung Route de Roost geschlossen. Deshalb soll laut Straßenverwaltung künftig der Fußgängerstreifen bei der Zugbrücke benutzt werden. Zudem würde die Lage durch die vorgeschlagene 30er Zone entschärft.

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig die Mention.

Ende der Sitzung

19.00 Uhr



RAPPORT SUR LA SÉANCE DU CONSEIL COMMUNAL

DU 22 MAI 2024David VIAGGI | **bourgmestre**Roger SAURFELD, | **échevins**Georges LUCIUS, Carlo MULBACH, Joëlle FAGNY, Kevin Englebert, Christian HOSCHIED, Loïc BRUNE, Joseph KOECHER, Béatrice KABERS, | **conseillers**Yves URWALD | **secrétaire**

Excusé:

Cindy BARROS DINIS, échevin, Loïc BRUNE (jusqu'au point 9B), conseiller

Monsieur le bourgmestre David Viaggi ouvre la séance et propose au conseil communal d'ajouter le point 14) Question des conseillers pour répondre à la mention de M. le conseiller Georges Lucius.

Le conseil communal approuve unanimement la modification de l'ordre du jour.

1) Approbation provisoire de l'organisation scolaire 2024/2025

Madame Chantal Wammer dans sa fonction de présidente du comité d'école présente l'organisation scolaire de l'année 2024/2025 au conseil communal.

Concernant l'éducation précoce et préscolaire, il y a lieu de remarquer un changement au niveau des horaires suite à des règlements ministériels. Les classes durent dorénavant de 08.00 à 11.45 heures les matins et de 13.50 à 15.50 les après-midi. Une surveillance des enfants qui attendent leurs parents par des éducateurs est garantie.

L'école fondamentale de Bissen a obtenu un contingent de 603 heures. En tout, 1516 heures sont tenues par du personnel fixe. 87 heures restent à occuper, notamment un poste définitif et un demi poste provisoire dans le cycle 1 et un poste définitif et un poste provisoire dans les cycles 2 à 4.

Par la suite, Madame Wammer présente les effectifs de classe qui se présentent comme suit :

Cycle	Elèves	Classes	Elèves par classe
Précoce	30	2	15
C1	71	5	14
C2.1	36	2	18
C2.2	29	2	15
C3.1	45	3	15
C3.2	32	2	16
C4.1	38	2	19
C4.2	42	3	14
Total :	323	21	

Le plan de développement de l'établissement scolaire (PDS) pour les années 2024-2027 prévoit prioritairement la promotion de la lecture et des langues par des moyens informatiques, une meilleure cohésion entre les élèves, la prévention de la violence et la préparation du personnel enseignant à l'alphabétisation en langue française.

Le conseil communal approuve unanimement l'organisation scolaire provisoire 2024/2025 et le PDS 2024-2027.

2) Avis du conseil communal sur le relevé des candidatures à un poste vacant d'institutrice ou d'instituteur auprès de la commune de Bissen

Le conseil communal avise unanimement les candidatures suivantes pour des postes vacants :

a) C1 p sur 100% Margort Coreia Saravia

b) C1 p sur 50 % A24-25 pas de candidat

c) C2-4 p sur 100% Anouk Weis

d) C2-4 p sur 100% A 24-25 Isabelle Krier

3) Approbation de l'état des recettes restant à recouvrer à la clôture de l'exercice 2023

Le conseil communal approuve unanimement l'état des recettes à recouvrer à la clôture de l'exercice 2023.

4) Déclassement d'une parcelle dans la rue de la Chapelle du domaine public communal en domaine communal privé

Le conseil communal approuve unanimement le déclassement d'une parcelle dans la Rue de la Chapelle du domaine public communal en domaine communal privé.

5) Approbation d'un compromis – rue de la Chapelle

Le conseil communal approuve unanimement un compromis de vente. L'objet du compromis est un terrain d'une surface de 0,42 are sis rue de la Chapelle que la commune cède au prix de 31.080 euros.

6) Lotissement d'un terrain dans la rue de la Chapelle

Le conseil communal approuve unanimement le lotissement d'un terrain en trois dans la Rue de la Chapelle.

7) Approbation de plusieurs décomptes

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs décomptes :

Poste	Devis approuvé	Décompte final
a) remplacement du véhicule du coordinateur technique	40.000 €	42.191,09 €
b) Acquisition d'un nouveau véhicule de transport type Gator	50.000 €	49.360 €
c) Véhicule de transport multifonctionnel	38.000 €	36.800 €



d) Acquisition d'écrans LED outdoor	60.000 €	53.900,02 €
e) Acquisition d'écrans LED indoor	150.000 €	133.901,81 €
f) Aménagement d'un parcours de fitness	445.000 €	188.707,30 €

8) Approbation de plusieurs devis

a) relatif à la remise en état de la voirie rurale

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que le collège échevinal s'est concerté avec la commission de la voirie pour définir quels chemins méritent d'être remis en état. Tel est le cas pour la voirie rurale à « Op Rounert », « Op Rounert-zu-Piesch », « A Laaschtert » et « An Helperich ». La remise en état de la voirie rurale est subventionnée de la part de l'ASTA.

Monsieur le conseiller Georges Lucius veut savoir quelles autres voiries rurales seront remises en état.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que pour 2024 108.000 euros et pour 2026 446.250 euros sont prévus pour la réparation de la voirie rurale.

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 140.500 euros TTC pour la remise en état de la voirie rurale.

b) remise en état d'une maison unifamiliale

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la maison unifamiliale appartenant à la commune sise 2, rue des Moulins et qui a été mise à disposition de « Gudd Wunnen » doit être assainie. Les fenêtres et le chauffage doivent être remplacés.

Monsieur le conseiller Hoscheid souhaite savoir si la maison va rester la propriété de la commune comme elle doit droit à des subventions.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que la commune a surtout besoin du jardin mais que la maison ne sera détruite dans aucun cas.

Le conseil communal approuve unanimement un devis à hauteur de 60.000 euros arrondis TTC.

9) Allocation d'une prime à l'ouvrier dirigeant du service voirie

Le conseil communal approuve unanimement une prime à hauteur de 10 points pour l'ouvrier dirigeant du service voirie.

10) Approbation de statuts – Business Club Bissen

Le conseil communal approuve unanimement les statuts du Business Club Bissen. La mission de celui-ci est la défense des intérêts des entreprises de la ZAC Bissen auprès des administrations.

11) Nomination de nouveaux membres aux commission consultatives communales

Le conseil communal approuve unanimement les candidatures de Mme Joëlle Fagny pour la commission de l'environnement et de Mme Béatrice Fournelle pour la Commission du Troisième Âge.

12) Règlement de circulation communal – informations générales

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique qu'il veut clarifier plusieurs aspects suite à l'accident de route impliquant un poids lourd survenu à Bissen. Les freins du véhicule n'auraient

pas fonctionné et par chance, personne n'a été blessé. Les services de secours auraient rapidement nettoyé les lieux et le véhicule accidenté aurait été dépanné peu après les faits.

On aurait réfléchi à la manière de contrôler le non-respect de l'interdiction de circulation des poids lourds qui descendent la Route de Mersch. L'exception pour riverains et fournisseurs telle qu'indiquée sur le panneau d'interdiction n'aurait pas été une décision de la part de la commune.

Le collège échevinal aurait dressé une demande écrite à ArcelorMittal et Luxlait d'instruire leurs transporteurs de ne plus emprunter la Route de Mersch. De même, on aurait demandé à la police de renforcer le contrôle des poids lourds.

Surtout l'exception ministérielle pour riverains et fournisseurs doit être enlevée. Mais, pour faire les démarches nécessaires, le collège échevinal aurait besoin de l'approbation du conseil communal.

Un groupe de travail a été mis sur pieds avec les représentants des parents. Les souhaits de ceux-ci seraient très clairs : fin des poids lourds sur la Route de Mersch et le long de l'école. Ces idées ont été soumises pour une expertise au bureau « Komobile ». Celui-ci analysera la faisabilité des idées, parmi lesquelles de diriger le trafic de poids lourds essentiellement sur la A7. Ceci serait la solution idéale tant pour les habitants que pour les camionneurs.

Il faut cependant faire attention à ne pas diriger trop de trafic sur la N22, comme le passage à niveau à Colmar-Berg n'est pas adapté à un grand nombre de poids lourds, de même que la Grand-Rue à Bissen.

Plusieurs points concernant la zone 30 autour de l'école doivent être retravaillés, même si pour l'instant on chercherait une solution provisoire. Ainsi, la Route de Roost pourrait devenir prioritaire devant la Route de Mersch pour réduire la vitesse. Des pavés pourraient également aider à adapter les vitesses.

Une solution à longue durée serait la construction d'une nouvelle voie d'accès au site d'ArcelorMittal. Cette idée aurait déjà échoué par le passé face aux implications financières. On la relancerait quand même, sachant qu'il est difficile de persuader une société telle ArcelorMittal à des dépenses. Des question environnementales joueraient également un rôle.

On proposerait à un groupe de travail de l'Administration des ponts et chaussées de diriger les poids lourds sur la A7.

Il faut distinguer les transports lourds du trafic de transit normal. Ce dernier peut être facilement ralenti avec des mesures telle une zone 30. Grâce au bien immobilier sis 2, Rue des Moulins la situation près de l'école peut être améliorée avec l'introduction d'une zone « Kiss and go ».

Monsieur le conseiller Christian Hoscheid remarque que d'après le CSV, les chemins de fer seraient le meilleur moyen pour réduire le trafic de poids lourds en direction du site d'ArcelorMittal. M. le Conseiller Hoscheid rajoute que tant que la question des riverains et fournisseurs ne serait pas éclairée, la police serait limitée dans ses contrôles.

Monsieur le conseiller Carlo Mulbach rajoute qu'il faut trouver un accord avec ArcelorMittal pour déplacer l'accès au site. Ce sujet aurait déjà été discuté. Concernant la signalisation, Monsieur le conseiller Mulbach remarque que celle-ci doit diriger les poids lourds en direction de Colmar-Berg. Le trafic de poids lourds doit également être éloigné de la Route de Roost. Un panneau indiquant le pourcentage de la pente serait utile. Par la suite, Monsieur le conseiller Mulbach signale que la vue sur le passage pour piétons à hauteur du cimetière



est obstruée par des buissons qui devraient être coupés. Monsieur le conseiller Mulbach rajoute que dans le PAP de la société Luxlait, il était clairement marqué que leurs transports devraient éviter le centre du village.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que pour l'instant on se focaliserait sur l'interdiction des poids lourds dans la Route de Mersch. La commune serait sans influence sur l'utilisation du chemin de fer par ArcelorMittal tenant compte des aspects financiers. Si une fois la Grand-Rue est vraiment fonctionnel, on pourrait interdire l'accès pour poids lourds à la Route de Roost au rond-point. Mais pour l'instant, il faut se concentrer sur la Route de Mersch. Concernant les passages pour piétons, plusieurs études ont été réalisées et qui seront mises en œuvre.

Monsieur le conseiller Georges Lucius remarque qu'il ne veut pas résoudre tous les problèmes de trafic à la fois avec sa mention. Si pour l'instant la situation est également critique dans la Grand-Rue, il faut se toutefois se concentrer sur la Route de Mersch.

Le conseil communal autorise unanimement le collège échevina de faire les démarches nécessaires pour faire enlever l'exception pour riverains et fournisseurs.

13) Approbation de plusieurs concessions funéraires

Le conseil communal approuve unanimement plusieurs concessions funéraires.

14) Question des conseillers

Monsieur le conseiller Georges Lucius présente une mention au conseil communal. Plusieurs incidents se sont déjà produits dans la Route de Mersch, toutefois restés sans conséquence. Or, un grand nombre de poids lourds circulent toujours sur cette route.

Il faut donc remédier à ce fait et le conseil communal aurait déjà voté plusieurs mesures tel le réaménagement du carrefour Route de Mersch-Rue de Pettange. Celui-ci contribuera à réduire la vitesse de la circulation et aidera les piétons à traverser la route.

Il faudrait également sensibiliser à la forte pente qui est méconnue des chauffeurs qui ne circulent pas régulièrement à Bissen. La meilleure option sera toutefois de libérer la Route de Mersch de la circulation de poids lourds. Il s'espère également à ce que ArcelorMittal sensibilise ses transporteurs à des routes alternatives.

Monsieur le bourgmestre Viaggi explique que pour l'instant, le CR 115 serait barré et que donc il est impossible de barrer également la Route de Mersch. Les travaux dans celle-ci seront réalisés simultanément à d'autres travaux dans le village. Même si celles-ci troubleront la circulation, elles amélioreront la situation de manière drastique.

Si on aviserait positivement la mention de M. le conseiller Lucius, on ne lancerait toutefois pas de pétition tel que proposé dans celle-ci. Pour l'instant, on rencontrerait de manière proactive tous les acteurs, dont les ministères et les administrations.

M. le conseiller Mulbach propose de couper les buissons près du passage pour piétons à hauteur du cimetière.

M. le bourgmestre Viaggi explique qu'on s'occupera de ces buissons. M. le bourgmestre rajoute que la cours d'école sera fermée en direction de la Route de Roost. D'après l'administration des Ponts et Chaussées, le passage piéton près du pont ferroviaire sera donc utilisé d'avantage. De même, la situation sera améliorée par l'introduction de la

zone 30.

Le conseil communal approuve unanimement la mention.

Fin de la séance

19.00 heures

